

Leserbrief von Reiner Schnäpp Ohne Konzept

Zu: „Minus nicht ganz so groß“ (Rundschau vom 10. Februar)

Der Bürgermeister und die CDU-Fraktion haben den Haushalt 2008 gemeinsam abgelehnt und versucht, den Rat unter Druck zu setzen. Mit der Begründung, dass die SPD, FBO, die GLO und die Grünen den sozialen Kahlschlag nicht mitmachen wollten (rund 80.000 Euro). Mein Einwand, den Jahresabschluss 2007 und die weitere Entwicklung 2008 abzuwarten, wurde nicht berücksichtigt. Der Bürgermeister hat in einer Presseerklärung nun auch in Zahlen bestätigt (statt 1,5 Millionen Defizit nur noch rund 450.000 Euro). Der Verdacht liegt nahe, dass das Defizit absichtlich nicht relativiert wurde. Verwaltung und die CDU-Fraktion hätten das wissen müssen.

Wenn die bunte Mehrheit (allen voran die SPD) das Ansinnen von Bürgermeister und CDU-Fraktion zugelassen hätte, gäbe es 2008 reduzierte Zuschüsse für Sportvereine, ein reduziertes Ferienprogramm, eine Kürzung bei den Seniorenveranstaltungen, die Zerschlagung von guter Jugendarbeit (hauptamtlich) in Fischerhude und Ottersberg, Kürzung des Zuschusses der Arbeit an der Waldorfschule, Streichung der Gleichstellungsbeauftragten, Streichung der wertvollen Arbeit von Courage. Und dann behauptet diese CDU-Fraktion, wir hätten sie schlecht behandelt.

Etwas Positives kann ich dieser Sache allerdings abgewinnen: Der Bürger hat endlich erfahren, was der Bürgermeister und die CDU-Fraktion wirklich wollen: ohne Konzepte gute Sachen einfach streichen.

Reiner Schnäpp
SPD-Ratsmitglied
Ottersberg